

Kontakte



Gott spricht: Siehe, ich mache
alles neu!

Jahreslosung 2026; Offb 21,5



Weihnachtsausgabe

INHALT

Seite

ANGEACHT · Von Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice **3–7**

Aus dem Kirchenvorstand **8–15**

- Die Gesamtkirchengemeinde ist da 8, 9
- Herbstbrief: Lasst uns leuchten 10
- Gratulation und Dank · Anmeldung neue Konfis 11
- Ein Herz fürs Herz, Restaurierung des Herzgrabsteins 12, 13
- Glocke im Hof daheim, Stahlglocke findet Platz im Kirchhof 14

Aus der Gemeinde **15–17**

- Neues aus der Schatzkiste 15
- Pfarrerin Bettina Marloth verabschiedet sich in den Ruhestand 16
- Wir begrüßen Pfarrer i.R. Dr. Ettemeyer 17
- Weihnachtskaffee · Predigtreihe: Vom Segen des Scheiterns 21

Kirchenmusik **18–20**

- Kinder singen zur Weihnachtszeit (Singspiel) am 14.12. 18
- Singegottesdienst am 28.12. um 11 Uhr in der Stadtkirche 19
- Neues Gesangbuch · Musik im Gottesdienst, Übersicht 19
- Konzert zur Einweihung des neuen Zimbelsterns am 25.1.2026 20

Gottesdienst-Kalender Dillenburg 22–24

Weihnachtstermine in Dillenburg auf einen Blick 25

Gottesdienst-Kalender Donsbach u. Sechshelden 26, 27

Freud und Leid **28, 29**

Chöre, Gruppen, Kreise und Termine **30, 21**

Diakonie-Mitteilungen **32, 33**

Adventssammlung ökumenischer Mittagstisch **33**

Allianzgebetswoche in Dillenburg · Termine **34**

Danke und Impressum **35**

So erreichen Sie uns **Rückseite**

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

Ein schlauer Mensch hat einmal gesagt „Manchmal muss man nach Damals schauen, um die Gegenwart zu begreifen.

Der 1. Petrusbrief, den Sie auf der nächsten Seite nachlesen können, ging an eine frühe Christenschar, die mit Verfolgung zu rechnen hatte. Die begann, sich nach außen abzuschotten. Sich nach innen einzuigeln. Bedroht, bedrängt, sicher auch verängstigt – darum sind all diese überhöhten, in einem beschwörenden Tonfall geschriebenen Sätze in ihrer Absicht nicht als Spiegel unserer Nachfolge, sondern als Ermutigung zu verstehen, als Trost. Lasst euch nicht irre machen. Haltet fest an dem, was euch als Geschenk gegeben ist, was euch trägt und hilft, dies gefährdete Leben zu bestehen.

Liebe Gemeinde

Wir heute sind nicht bedroht an Leib und Leben. Kein Kaiser, der uns hasst oder gar versucht, uns umzubringen. Wir können in unserem Land unseren Glauben frei leben, wir können



ohne Angst in die Gottesdienste gehen und gemeinsam das Leben in der Gemeinde gestalten. So gesehen ist die Lage nicht vergleichbar. Aber – wenn wir ehrlich sind – man kann ja auch durch Gleichgültigkeit und die Umstände bedroht werden.

Öde Kirche?

Nun mag manches hausgemacht sein. Wie viele Konfirmanden und Konfirmandinnen haben ihre Kirche als öde, langweilig, als am Leben vorbei wahrgenommen, so, als kämen sie darin nicht vor? Und viele stören sich auch daran, wenn „Die Kirche“ sich mal wieder zu irgendwelchen politischen Themen äußert.

Aber wie stark ist auch eben diese Gleichgültigkeit gewachsen. Ich möchte jetzt nicht sagen: „Weil's uns zu gut geht“,

1. Petrusbrief, 2. Kapitel, 2–10:

2 Wie neugeborene Kinder nach Milch schreien, sollt ihr nach dem echten Wort verlangen. Dadurch wachst ihr im Glauben heran, sodass ihr gerettet werdet.

3 Denn ihr habt ja bereits schmecken dürfen, wie gut der Herr ist.

4 Kommt her zu ihm! Er ist der lebendige Stein, der von den Menschen verworfen wurde. Aber bei Gott ist er erwählt und kostbar.

5 Lasst euch auch selbst als lebendige Steine zur Gemeinde aufbauen. Sie ist das Haus, in dem Gottes Geist gegenwärtig ist.

So werdet ihr zu einer heiligen Priesterschaft und bringt Opfer dar, in denen sein Geist wirkt. Das sind Opfer, die Gott gefallen, denn sie sind durch Jesus Christus vermittelt.

6 Deshalb heißt es in der Heiligen Schrift:

»Seht, ich lege auf dem Berg Zion einen ausgewählten, kostbaren Grundstein. Wer an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen.«

7 Für euch ist er kostbar, weil ihr an ihn glaubt. Aber für diejenigen, die nicht an ihn glauben, gilt: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Grundstein geworden.

8 Er ist ein Stein, an dem man Anstoß nimmt und ein Fels, über den man stolpert. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort keinen Glauben schenken. Doch genau dazu sind sie bestimmt.

9 Aber ihr seid das erwählte Volk: eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk, eine Gemeinschaft, die in besonderer Weise zu Gott gehört. Denn ihr sollt die großen Taten Gottes verkünden. Er hat euch nämlich aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen.

10 Ihr, die ihr früher nicht sein Volk ward, seid jetzt Gottes eigenes Volk. Ihr, die ihr früher kein Erbarmen fandet, erfahrt jetzt seine Barmherzigkeit.

aber doch, weil viele Menschen das Gefühl einer Not-Wendigkeit der Kirche verloren haben. Wozu brauchen wir den – wie man dann gerne sagt – „Verein“ denn noch? Und es ist ja leider eine nüchterne Tatsache: das, was man längere Zeit nicht gebraucht hat, das kann weg.

Ich habe in den vergangenen Jahren oft Dienst in kleinen Kirchengemeinden getan. Manchmal sogar Dörfer mit nur 130 Evangelischen. In diesen Dörfern

war oft die Kirche die einzige Institution vor Ort. Es gab keinen Einkaufsladen mehr, keinen Metzger oder Bäcker, Schulen schon lange nicht mehr und auch keinen Arzt. Das Letzte was manchmal neben der Kirche noch vorhanden war, war oft eine kleine Dorf-kneipe, doch auch die hatten es schwer, denn die Meisten sitzen doch heute lieber vor der eigenen Glotze und trinken ihr Bier zu Hause. Darum sind auch diese kleinen Kneipen in den Orten in

den letzten Jahren oftmals verschwunden. Ich selbst kann mich erinnern, in einem Ort ein Schild am Eingang einer Gaststube gelesen zu haben, auf dem stand: „Treten Sie ein, sonst verhungern wir beide.“ Kann man das so nicht auch von unserer Kirche in vielen Gemeinden sagen?

Schon fast vier Monate bin ich jetzt hier in der Gemeinde und bin erstaunt und begeistert wie lebendig sie ist. Wie viele Menschen sich hier haben anstecken lassen von der Gemeinschaft, vom Miteinander singen und beten, vom Leben als Christen. Wie viele Mitdenken und Mittun, ihre Kraft und Zeit einbringen. Toll! Dafür sollten wir nicht nur dankbar sein, sondern sie auch unterstützen und stärken.

Aber klar, wir sehen auch: wir schwinden, schrumpfen, werden kleiner. Um unsere Kräfte zu bündeln, um uns gegenseitig zu unterstützen und auszuhelfen, wo einer Lücken hat, darum werden wir ab Januar mit den anderen Gemeinden um den Wilhelmsturm zu einer starken Gesamtgemeinde wachsen. Ja, liebe Gemeinde, wir können leicht jammern über das, was

nicht mehr ist. Viel wichtiger ist doch, die Chancen, die da sind zu ergreifen, an das Positive anzuknüpfen und kraftvoll zu gestalten. Was hilft uns dabei?

DER lebendige Stein

Da wäre zunächst und entscheidend ER, DER lebendige Stein. Der Grund-Stein, der Eckstein, auf den unser Leben, Hoffen, Gelingen, Scheitern und dennoch Gehaltensein gebaut ist. Wie Martin Luther sagte: „Nur wenn du ihn anschaust, kannst du erkennen, dass Gott, dieses vernichtende und alles neu schaffende Feuer, es gut mit dir meint.“ Man könnte es auch so formulieren: ohne ihn ist das alles nichts als eine wilde Achterbahnfahrt im leeren Raum. Ohne Gott ist das Leben ein Glücksspiel, wo zu oft die Bösen gewinnen und viel zu oft die Guten untergehen. Und sei gewiss: es geht immer schlecht aus. Auch für die Glückskinder. Ohne ihn ist das Nichts alles.

Mit ihm/durch ihn ist der Grundstein gelegt, der den Boden nicht einstürzen lässt, selbst wenn alles in sich zusammenfällt. Ob den vielen Menschen, die ihre Kirche

wie Trödel zum Sperrmüll geben, das wohl klar ist? Dass sie ohne Eckstein, ohne Statik bauen? Dass sie einem Kompass folgen, der keinen Norden kennt?

Ein nächster Schritt. Eigentlich mag ich diese Rede vom „Auserwähltsein“ nicht, von der der Brief des Petrus strotzt. Auserwählt – das klingt nach eingebildeter Größe. „Nur wir sind die Richtigen“? „Außerhalb der Kirche kein Heil“? Mir reicht es, wenn das Wort zu mir durchdringt: Auch du, kleines Steinchen, bist gemeint. Auch auf dich will ich, Gott, bauen. Wenn das mit „Auserwählt-sein“ gemeint sein sollte, dann ist es gut. Mit diesem Vertrauen ausgerüstet will ich mich umschauen.

Ein lebendiger Stein – wie kann ich weiterhin zu so einem werden? Was hilft mir da? Was brauche ich?

Fangen wir beim scheinbar Selbstverständlichen an: ich brauche ein fröhliches Herz. Einen fröhlichen Geist, der trotz allem Ja zum Leben sagt. Gott hat mich hier-

hergebracht, dass ich ein freundlicher Mensch sein soll. Oder wenigstens immer mehr dazu heranreife. Hierbei hilft mir alles, was mich meine Zeit hier auf Erden genießen lässt.

Das nun muss nicht immer was Großes sein. Erhabene Glücksmomente kann ich jeden Tag finden, auch und gerade im sogenannten Kleinen und Unscheinbaren.

Von den australischen Aborigines kommt die Einsicht, dass niemand zu Bett gehen dürfe, ohne wenigstens einmal am Tag gelacht und sich gefreut zu haben. Wenn das mal keine hilfreiche Aufgabenstellung ist!? „Auch wenn’s manchmal schwerfällt: geh nicht schlafen, bevor du es vollbracht hast: Lachen, Freude, Dankbarkeit „trotz allem“.

Und schau dich um nach dem, was dich trägt. Ist Gott nicht auch verborgen zwischen allen Zeilen in Literatur, Kunst und Musik? In jeder Blüte, in jedem Stein? Über das, was Kraftquelle des Lebens sei, sollte ich nicht eng denken. Gutes Essen und Trinken, eine Wanderung bei Regen oder Sonnenschein, die



Freude, mich schön anzuziehen, die Freude, mich engagieren zu können, wo immer es mich hinzieht.“

Zu einem *lebendigen Stein* gehört ein dankbares, frohes, lust- und genussvolles Leben. An wem sollte sich Gott mehr freuen als an einem, der gerne lebt und das dann auch in die Gemeinschaft einbringt. In die Familie. In den Kreis aus Freunden. In die Gemeinde schließlich. Und da sind wir wieder bei dem alles entscheidenden Punkt.

Lebendig wird es durch ... lebendige Menschen. Menschen, die von außen mal hereinschauen, spüren das. Haben einen untrüglichen Instinkt für die Atmosphäre,

die da herrscht. Ist es Verbitterung? Ist es Klage übers Schrumpfen? Das darf es sicher auch mal sein. Aber „was drüber hinausgeht“ – darauf kommt es an. Dieser große Satz aus dem Brief, dass *wir berufen sind aus der Finsternis in sein wunderbares Licht*. Das will immer gelten. Das ist die DNA. Der Kern. Das Herz. Aus der Finsternis ins Licht. In ein miteinander belächeltes kindliches Vertrauen in dies Leben und den, der es in Händen hält. Da hingehen. Und von dort heraus da sein. In einem schönen Haus, so klein oder groß es immer sein mag.

Ihre Pfarrerin Knöbel-de Felice

Die Gesamtkirchengemeinde ist bald da!



Evangelisch
um den
Wilhelmsturm

Neuer Name – gemeinsames Logo:
*Gesamtkirchengemeinde um den
Wilhelmsturm*

Ab Januar 2026 bilden die Kirchengemeinden der sieben genannten Orte eine Gesamtkirchengemeinde (GKG). Die derzeitigen Kirchengemeinden bleiben als Körperschaften bestehen, übertragen jedoch zentrale Angelegenheiten wie Finanzen, Gebäude und Personal an die GKG. Die örtlichen Kirchenvorstände bleiben bis zur nächsten KV-Wahl im September 2027 im Amt und gestalten als Ortsausschüsse das Gemeindeleben vor Ort. In den Vorstand der Gesamtkirchengemeinde werden, orientiert an den Gemeindegliederzahlen, aus Dillenburg sechs, aus Oberscheld und Niederscheld je drei, aus Donsbach, Eibach, Nanzenbach

und Sechshelden je zwei Mitglieder entsendet. Am 20. Januar 2026 trifft sich das neue Leitungsorgan zu seiner konstituierenden Sitzung.

Das gemeinsame Gemeindebüro im Zwingel wird Anfang Januar 2026 eingerichtet.

Seit Mitte Juli verstärkt Pfarrer i.R. Dr. Jörg Ettemeyer das Verkündigungsteam. Er unterstützt uns mit einer halben Stelle und ist besonders für Trauerfeiern und Gottesdienste eingeplant. Pfarrerin Bettina Marloth wird am 16. November 2025 um 14 Uhr in einem Gottesdienst in Nanzenbach in den Ruhestand verabschiedet.

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde um den Wilhelmsturm steht nicht zuletzt für mehr Gemeinsames und mehr Zusammenarbeit. Wir hoffen, beten und arbeiten daran, dass der Funke immer öfter überspringt und wir uns als bereichernde Gemeinschaft erleben.

Pfarrer Joachim Fritz



Urkunde

über die Bildung der **Evangelischen Gesamtkirchengemeinde um den Wilhelmsturm**

Die Evangelische Kirchengemeinde Dillenburg, die Evangelische Kirchengemeinde Donsbach, die Evangelische Kirchengemeinde Eibach, die Evangelische Kirchengemeinde Nanzenbach, die Evangelische Kirchengemeinde Niederscheld, die Evangelische Kirchengemeinde Oberscheld und die Evangelische Kirchengemeinde Sechshelden, alle Evangelisches Dekanat an der Dill, bilden zum 1. Januar 2026 die Evangelische Gesamtkirchengemeinde um den Wilhelmsturm mit Sitz in Dillenburg.

Die Satzung der Gesamtkirchengemeinde wird gemäß § 44 Absatz 1 des Regionalgesetzes hiermit genehmigt. Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt online unter <https://kirchenrecht-ekhn.de/document/58728>.

Darmstadt, 24. Juni 2025

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenverwaltung

Lehmann



So sieht sie aus, die Urkunde zur Gründung unserer Gesamtkirchengemeinde

Lasst uns leuchten!

Nach der stärkenden Kraft der Sonne im Sommer, den wunderschönen Farben des Herbstes, kommt uns die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit recht farblos entgegen. Vielleicht leuchten gerade deshalb in diesen Wochen und Monaten die vielen Kerzen und Adventslichter in unseren Häusern und Straßen besonders vielfältig und hell, denn wir wollen der Dunkelheit und der Kälte des Winters das Licht entgegensetzen. Darum laden wir in dieser Jahreszeit auch besonders gerne zu unseren Veranstaltungen ein, denn Nähe und Miteinander machen es hell und warm. Wir wollen unsere Kirchengemeinde leuchten lassen: „Ihr seid das Licht der Welt. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten.“

Darum: Lasst uns leuchten! So steht es auch auf unserem Jahresanstecker für das kommende Jahr, den wir als Geschenk bereithalten für besonders großzügige Spenden! Helfen Sie mit, dass wir die Kraft und die Möglichkeiten haben unser Licht vielfältig in

dieser Stadt leuchten zu lassen. Helfen Sie mit, auch durch Ihre finanzielle Unterstützung, dass wir viele Menschen erreichen, dass die Arbeit weitergehen kann, die vielen Projekte sich weiter entfalten können und das Licht weitergetragen werden kann.



Unser Motto für 2026 liest man auch auf dem Jahresanstecker. Hier der Entwurf von Julia Brütting.



Spende für Ihre Gemeinde

QR-Code scannen und spenden für Ihre Gemeinde

Evang. Kirchengemeinde Dillenburg
VR Bank Lahn-Dill

Vermerk: Gemeinde

IBAN: DE49 5176 2434 0025 0564 50
BIC: GENODE51BIK

Diese Gemeindebriefausgabe kommt mit unserem Herbstbrief inkl. Überweisungsträger.

Gratulation und Dank!

Bei der Kirchenvorstandssitzung am 17. Juli 2025 wurde Steffi Scheffer-Thielmann einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie amtiert bis zur konstituierenden Sitzung der neuen Gesamtkirchengemeinde Ende Januar 2026, danach wird der Gesamtkirchenvorstand des Nachbarschaftsraums Um den Wilhelmsturm seine Arbeit aufnehmen. Frau Scheffer-Thielmann



Foto: ©privat

Steffi Scheffer-Thielmann

ist seit 2023 im Dillenburg Kirchenvorstand. Danke, liebe Steffi, dass Du diesen Dienst noch zusätzlich übernommen hast!

**Neuer
Konfikurs
Jetzt
anmelden!**

Liebe Jugendliche,
Ihr habt Lust, mehr über den Glauben zu erfahren und dabei eine tolle Zeit

mit anderen Jugendlichen zu haben? Alle, die zwischen Sommer 2012 und Sommer 2013 geboren wurden und in Donsbach, Sechshelden oder Dillenburg wohnen, sind herzlich eingeladen, sich jetzt zu „Konfi“ anzumelden. Herzlich willkommen sind wie immer auch Teens, die noch nicht getauft sind. Die Konfirmation findet wie immer im darauffolgenden Jahr 2027 statt.

Anmelden zum Konfi-Kurs

Anmeldeformulare über QR-Codes unten oder direkt auf der Website: <https://www.ev-kirche-dillenburg.de/downloads/>

Bei Fragen/telef. Anmeldung:

02771 5306 oder
kirchengemeinde.dillenburg@ekhn.de



Anmeldung



Foto-Einverständnis

*Wir freuen uns auf Euch!
Formulare bitte schon vorab
ausfüllen und im Gemeindebüro
abgeben oder e-mailen. Danke!*

Ein Herz fürs Herz

Ein Kleinod der Stadtkirche wird restauriert

Fotos: © VvwWillendorf



Die Tumbendeckplatte des Grafen Johann IV. von Nassau-Dillenburg, 1475.

Tumba, auch Hochgrab genannt, bezeichnet ein freistehendes steinernes oder metallenes Grabmal in Form eines Sarkophags. Im Unterschied zum Sarkophag sind in der Tumba nicht die Gebeine des oder der Toten enthalten.

Sie kennen sicherlich den Herzgrabstein in unserer Stadtkirche. Linkerhand des Eingangs zur Gruft ist diese Grabplatte in die Wand des Chorraumes eingelassen und nicht wegzudenken aus dem Interieur. Sie bedeckte einst das Grab des Grafen Johann IV. von Nassau-Dillenburg 1475. Nein, korrekterweise muss man sagen *das Grab seines Herzens!* Der Graf verfügte, dass sein Herz nach seinem Tod in seiner Heimat Dillenburg zu bestatten sei. Auf dem Plattenrand steht es rundum genau:

*„hie ligt des edeln vn[d] w[ol]/
geborn iohan graven czv nassaw
czv dietz czv viaanden / her czv
breda sin her[c]z begrabe // dem
got // genedig / sie // obiit a(n)no
d(omi)ni m[o] cccc lxxv of sait
blasivs / tag 1475.“*

Die Inschrift teilt uns mit, dass einst das Herz des Grafen Johann IV. von Nassau-Dillenburg in einer Tumba bestattet wurde, vermutlich eingebettet in ein kleines Behältnis. Die Schrift beginnt rechts oben, verläuft dann gegen den Uhrzeigersinn und belegt



Maurermeister und Restaurator Gregor Frischko begutachtet die Deckplatte



dadurch auch, dass es sich nicht um eine Grabplatte, die plan im Boden lag, sondern um die Deckplatte einer gemauerten Tumba handelte, die mit der rechten Längsseite an die Wand gerückt war. Denn die Inschrift auf der inneren Schräge ist so angebracht, dass man sie mühelos von der linken Seite aus lesen kann.

Nun wird zunächst das durchfeuchtete Umfeld der Platte neu behandelt. Der Putz, genauso wie auch in der Gruft, muss neu gemacht werden und gestrichen werden. In einem weiteren Schritt wird die Platte, „ein wahres Kleinod“, laut Dr. Susanne Kern, der Arbeitsstellenleiterin der Forschungsstelle Mainz der „Deutschen Inschriften“, dann restauriert. Einige Stellen sind abgebrochen und Farbe muss fachgerecht erneuert werden.

In den nächsten Wochen wird Maurermeister und Restaurator Gregor Frischko, der uns mit seinem Fachbetrieb aus Bad Berleburg bereits bei der Einbringung der neuen Glocken zur Seite stand, in Zusammenarbeit mit unserem Bauausschuss und der regionalen Bauabteilung die ersten Arbeiten durchführen.

Wir freuen uns, wenn Ihnen die Restaurierung des Herzgrabsteins am Herzen liegt. Danke für Ihre Zuwendung.



Spende für den Herzgrabstein

QR-Code scannen
und spenden für Ihre
Gemeinde

Evang. Kirchengemeinde Dillenburg
VR Bank Lahn-Dill

Vermerk: Herzgrabstein

IBAN: DE49 5176 2434 0025 0564 50

BIC: GENODE51BIK

*Text: Ch. Bahl / Quelle: Die Tumbendeckplatte
des Grafen Johann IV. von Nassau-Dillenburg 1475;
Gastbeitrag von Dr. Susanne Kern auf
<https://dillenburg.hypotheses.org/1645>*



Fotos: © VvWillendorf

Noch steht sie an der Tür ...
doch bald schon auf festem
Fundament im hinteren
Bereich des Hofes.

Glocke im Hof daheim

Unsere schönen neuen Glocken erklingen nun schon einige Monate über der Stadt! – und die alten Stahlglocken, die durch sie ersetzt wurden, sind zum großen Teil untergebracht: Die Größte der drei, die Friedensglocke, steht nun vor dem Glockenmuseum in Greifenstein „auf der Drach“, einem Vorsprung der alten Burg und lädt ein, sich Burggelände und das einzigartige Glockenmuseum anzuschauen.

Die alte Oranierglocke wurde, natürlich auch aus historischen Gründen, der Stadt Dillenburg und dem Geschichtsverein zu treuen Händen übergeben mit der Auflage und dem Ziel, dass sie einen guten Platz auf dem Schlossberg findet. Wir hoffen, dass dies bald umgesetzt wird.

Die Dritte, die Sterbeglocke, hat nun auch endlich ihr zukünftiges Zuhause gefunden. Im Kirchhof der Stadtkirche wird sie ab Ende Oktober auf einem Fundament zur Besichtigung stehen, wenn z.B. Kirchenführungen stattfinden. Der kleine, sehr schöne und im Sommer kühle Hinterhof, so ist es geplant, soll in Zukunft mehr genutzt werden.

Ideen für die Nutzung sind gerne willkommen!



Die alte Friedensglocke vor
der Burg Greifenstein

Seht nur unser'n Sonnenschirm ...

Foto: ©Kita



... ist er nicht schön? Am 09. September wurde er geliefert. Unser dringend benötigter Sonnenschirm für das Außengelände. Hier gilt nochmal Dank auszusprechen, an die Rittal Foundation, die mit einer stattlichen Summe dieses Projekt unterstützt hat.

Ein weiteres Dankeschön geht an Pfarrer i.R. Ackva, dessen Verabschiedung auch unter dem Spendenmotto, „Ein Sonnenschirm für unsere Kita“ stand. Jetzt können wir bei Sonnenschein mit gutem Gewissen und gutem Sonnenschutz, mit den Kindern draußen sein.

Wir haben seit Beginn des neuen Kita-Jahres acht Jungen und Mädchen neu aufgenommen. Weitere Kinder folgen noch bis zum April 26 – dann ist die Kita auch in diesem Jahr wieder voll belegt.

St. Martinsumzug am 10.11.

Am 10.11. werden wir wieder mit Familien und Laternen durch das Mittelfeld ziehen, Laternenlieder singen und zum Abschluss und gemütlichem Beisammensein in der Kita einkehren. Start ist um 17 Uhr an der Kita, Heinrichstr. 2. Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, mitzugehen.

Illu: Gemeindebrief.de; feffer - Text: Kristina Häuser



Der letzte Kita-Tag in diesem Jahr ist der 19.12.2025.

Wir starten wieder am 6.1.2026 mit der Betreuung für die Kinder.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Team der

SCHATZKISTE

Evangelische
Kindertagesstätte
Dillenburg



Pfarrerin Marloth wird in den Ruhestand verabschiedet

Nicht, dass wir Herren über euren Glauben wären, sondern wir sind Mitarbeiter an eurer Freude – denn im Glauben steht ihr!“ 2. Kor. 1, 24

Mit diesen Worten schreibt Paulus über sich und Timotheus in Bezug auf die Glaubensgeschwister in Korinth. Sie waren der Leitfaden der Arbeit von Pfarrerin Bettina Marloth. Die Freude des Glaubens erfahren und weitergeben, das war ihr seit der Ordination wichtig für den Dienst. Bettina Marloth, Jahrgang 1960, studierte Ev. Theologie in Frankfurt, Göttingen, Edinburgh und Mainz. Das Vikariat verbrachte sie in der Nazarethgemeinde in Frankfurt/Main, ihr Spezialpraktikum absolvierte sie am St. Columba's Hospice in Edinburgh, Schottland, und arbeitete ein halbes Jahr lang ehrenamtlich in einer presbyterianischen Gemeinde in Dallas, Texas.

Ab 1990 war sie in der Mainzer Hospizgesellschaft aktiv. Von 2004 bis Mai 2012 arbeitete sie auf der Pfarrstelle für Alten-,



Foto: © privat

Kranken- und Hospizseelsorge des Dekanats Mainz mit dem Schwerpunkt Hospiz- und Trauerseelsorge; von 2009 an hatte sie zusätzlich eine viertel Pfarrstelle für Notfallseelsorge im Dekanat Mainz.

Ab Juni 2012 war Bettina Marloth Pfarrerin für Behinderdenseelsorge in unserer Region sowie Pfarrerin für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge. Sie war ebenfalls Fachberaterin für Inklusion in der Propstei Nord-Nassau.

Erinnern Sie sich? Ein besonderes Angebot waren ihre beliebten Gottesdienste in einfacher Sprache.

Zuletzt war sie im entstehenden Nachbarschaftsraum Um den Wilhelmsturm tätig und hatte hier einen Auftrag für Vertretungsdienste mit einer halben Stelle.

Wir danken Pfarrerin Marloth für ihr Engagement, ihre Herzlichkeit und Zugewandtheit gegenüber den Menschen in un-

seren Gemeinden und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Weg, der sie nun im Ruhestand in die Nähe ihres Enkels nach Berlin führen wird.

Herzliche Einladung zum Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 16.11.2025, 14 Uhr
in der Ev. Kirche Nanzenbach
Batzbachstraße 1, Nanzenbach

Mit anschließendem Empfang
im Ev. Gemeindehaus Nanzenbach,
Hauptstraße 19

Motiviert und voller Tatendrang!

Wir begrüßen Pfarrer i.R. Dr. Jörg Ettemeyer im Nachbarschaftsraum

Viele von ihnen konnten ihn schon kennenlernen, wir wollen ihn noch einmal herzlich begrüßen: Seit dem 15. Juli ist Pfarrer i.R. Dr. Jörg Ettemeyer mit einem halben Dienstauftrag in unserem Nachbarschaftsraum tätig.

Er übernimmt u.a. Vertretungsdienste bei Beerdigungen, Gottesdiensten sowie Besuchen und wir sind sehr glücklich, dass er trotz Ruhestand, den er zum 1. April angetreten hat, diese wichtigen Aufgaben bei uns ausfüllt.

Der gebürtige Iserlohner absolvierte sein Vikariat von 1994 bis 1997 in der Gartenstadt im Dortmunder Süden, ehe er für die Zeit von 1997 bis 2006 in den sozialen Brennpunkt der Dortmunder Nordstadt wechselte. Aus familiären Gründen kam er dann ins Südsauerland. Ab 2006 war er für die damalige Kirchengemeinde Lennestadt-Kirchhundem tätig, zu-



Foto: ©privat

nächst als Seelsorger, später auch als Pfarrstelleninhaber. Jörg Ettemeyer ist glücklich, dass er die frohe Botschaft von der Liebe Gottes hier weitergeben kann. Besonders liegen ihm die Ökumene am Herzen und der Bezug zu aktuellen Themen, die in unserer Gesellschaft neue problematische Rollen spielen, wie zum Beispiel das Cybermobbing.

Pfarrer i.R. Ettemeyer ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Er reist aus Finnentrop im Kreis Olpe an zwei Tagen in der Woche an. Hoch motiviert und mit vollem Tatendrang wird er seine Gaben für uns einsetzen.

Kinder singen zur Weihnachtszeit am 14. Dezember um 17 Uhr in der Ev. Stadtkirche

Singspiel
am 14.12.
Eintritt frei!

Am 14. Dezember findet um 17 Uhr das beliebte „Kinder singen zur Weihnachtszeit“ statt. In diesem Jahr wird das Singspiel „Das himmlische Hilfswerk“ von Rainer Bohm (Musik) und Gabriele Timm-Bohm (Text) in der Stadtkirche aufgeführt. Es singt die Kinderkantorei I und II unter Leitung von Petra Denker. Auch die Gemeinde ist beteiligt!

Eigentlich sollen die Seraphim-Engel die Botschaft von der Geburt Jesu den Menschen verkündigen. Aber sie haben keinen Erfolg – die Menschen, zu denen sie kommen, hören ihnen nicht zu. Da haben die Schutzengel eine Idee: sie bestimmen einige Menschen zum „Himmlischen Hilfswerk“ – es soll den Verkündigungsauftrag sozusagen von Mensch zu Mensch übernehmen.



Aber bei der Verkündigung der guten Botschaft gibt es manche Probleme – wie gut dass die Schutzengel helfend eingreifen ... Am Ende der Geschichte stehen alle an der Krippe und singen für das Jesuskind. Die Botschaft des Singspiels fassen die Seraphim zusammen: Christus ist für jeden da – Hallelujah!

*Der Eintritt zum Singspiel
ist frei, am Ausgang
wird um eine Spende
gebeten.*

Wir brauchen

**Wenn Du mitmachen möchtest,
komm' einfach zur 1. Probe vorbei!**

Am 13. November im Zwingel (15:30 Uhr
(Vorschule, 1. u. 2. Kl.); 16:30 Uhr (ab 3. Kl.)

viele Engel

Singegottesdienst am 28. Dezember um 11 Uhr in der Ev. Stadtkirche

In diesem Jahr gibt es erstmals einen Singegottesdienst zwischen den Jahren: Im Gottesdienst am 28. Dezember um 11 Uhr wollen wir viele alte und bekannte Weihnachtslieder singen. Dieses neue Angebot soll das „Singen unterm Weihnachtsbaum“ aufgreifen und in ein neues, gottesdienstliches Format überführen. Auch Eltern mit Kindern sind herzlich zu diesem fröhlichen Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Martin Schauß und Kantorin Petra Denker eingeladen!



Foto: ©V.v.Willendorf



Neues Gesangbuch wird erprobt

Im Herbst 2025 beginnt die Erprobungsphase des neuen Gesangbuchs – und die evangelische Kirchengemeinde Dillenburg macht mit! Der Zeitraum ist voraussichtlich von November 2025 bis Ende März 2026. Weitere Informationen folgen in Kürze.

www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch-52340.htm

Musik im Gottesdienst*

24.12.	Heiligabend Stadtkirche	16.30 Uhr	Kinderkantoreien und Eltern
24.12.	Heiligabend Stadtkirche	22.00 Uhr	Johanniskantorei
25.12.	1. Weihnachtstag Stadtkirche	10.00 Uhr	Kammerchor, camera instrumentale Siegen: Francesco Durante, Magnificat
26.12.	2. Weihnachtstag Stadtkirche	10.00 Uhr	CVJM-Posaunenchor
28.12.	1. So. n. Weihn. Stadtkirche	10.00 Uhr	Singegottesdienst



*Bei allen weiteren Gottesdiensten wird an der Orgel, am E-Piano oder dem Flügel musiziert.

Konzert zur Einweihung des neuen Zimbelsterns

am 25. Januar 2026 um 17 Uhr
in der Ev. Stadtkirche

Konzert
am 25.1.26
Eintritt frei

Unter dem Titel „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ findet am 25. Januar um 17 Uhr ein Konzert in der Stadtkirche statt – eine festliche Musik für und mit dem neuen Zimbelstern der Oberlinger-Orgel. Die Ausführenden sind die Johanniskantorei

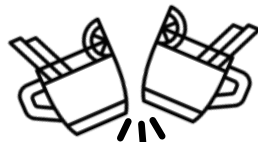


Foto: ©RAB

Dillenburg unter Leitung von Petra Denker, der CVJM-Posaunenchor unter Leitung von Jan Simon, Constantin Scholl an der Orgel sowie ein Streicherensemble des Jungen Sinfonieorchesters Wetzlar. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Dietrich Buxtehude, J.S. Bach und Felix Mendelssohn. Es gibt aber nicht nur Musik zum Zuhören, sondern auch Lieder zum Mitsingen wie „Stern über Bethlehem“, „Vom Himmel hoch“ und „Von guten Mächten“.

An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an alle, die für den Zimbelstern gespendet haben und so zu einer schnellen Umsetzung des Projekts beigetragen haben! Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Klang der Orgel bald wieder hören zu können.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ende erbitten wir eine Spende. Im Anschluss an das Konzert gibt es Glühwein, Punsch und Kekse vor der Kirche.



Einladung zum Weihnachtskaffee



©Freepik

Herzliche Einladung zum „**Weihnachtskaffee zwischen den Jahren**“
**am Montag, 29. Dezember um 15 Uhr in unserem Gemeindehaus
Am Zwingel 3.** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kommen Sie gerne und genießen Sie die Gemeinschaft, den heißen
Kaffee oder Tee, eine warme „Stube“, schöne Lieder und gute Worte.
Es musiziert Karl-Peter Chilla.

**Wir grüßen Sie herzlich und freuen
uns schon auf Ihr Kommen!**

Bärbel Wächter, Karl-Peter Chilla
und Pfarrer Ralf Arnd Blecker

**29. 12. 2025
um 15 Uhr
im Zwingel**

Predigtreihe im Zwingel Vom Segen des Scheiterns



1. Februar 2026, 10 Uhr
Firewall
Mit Pfarrer Joachim Fritz

Ort:
Ev. Gemeindehaus
Am Zwingel 3
35683 Dillenburg

Hinweis:
Die Predigtreihe findet
auch in den Orten
Donsbach, Niederscheld
und Nanzenbach statt.

8. Februar 2026, 10 Uhr
**Die lauten und leisen Töne
des Scheiterns**
Mit Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice

15. Februar 2026, 10 Uhr
Wer scheitert
Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker



Gottesdienst Haus Elisabeth Samstags, 17 Uhr, Kapelle im Haus Elisabeth,
Rolfestr. 30–40, 35683 Dillenburg

Gottesdienst Dill-Kliniken 1., 3., 4. Mittwoch i.M., 18.30 Uhr mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
Kapelle der Dill-Kliniken, Rotebergstr. 2, 35683 Dillenburg

	02. Nov.	Sonntag Stadtkirche 10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Mit Pfr. i.R. Dr. Jörg Ettemeyer Mit Abendmahl Kollekte: Hessische Lutherstiftung
	09. Nov.	Sonntag Stadtkirche 10.00 Uhr	Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr Mit Pfarrer Joachim Fritz Kollekte: YOU/C-Jugendchor
	16. Nov.	Sonntag Zwingel 10.00 Uhr	Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr Volkstrauertag Mit Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice Kollekte: Aktionsgem. Dienst f. d. Frieden e.V.
	19. Nov.	Mittwoch Zwingel 19 Uhr	Buß- und Bettag Mit Pfarrerin Knöbel-de Felice, Pfarrer Fahl und Pastor Vollmer; Es musiziert der Posau- nenchor; Kollekte: Gemeinsames Projekt
	23. Nov.	Sonntag Stadtkirche 10.00 Uhr Friedhof 15.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Mit Pfarrer i.R. Rainer Czekansky Kollekte: AG Hospiz der EKHN Mit Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice Es musiziert der Posaunenchor
	30. Nov.	Sonntag Stadtkirche 11.00 Uhr	1. Sonntag im Advent Mit Pfarrer Joachim Fritz Kollekte: Brot für die Welt Anschl. Erbsensuppenessen
	07. Dez.	Sonntag Zwingel 10.00 Uhr	2. Sonntag im Advent Mit Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice Mit Abendmahl Kollekte: Ev. Frauen i. Hessen u. Nassau e.V.
	14. Dez.	Sonntag Zwingel 10.00 Uhr	3. Sonntag im Advent Mit Pfarrer Joachim Fritz Kollekte: ERF; Der Sinnsender

Anschließend
Erbsensuppe
im Zwingel



21.
Dez.

Sonntag
Zwingel
10.00 Uhr

4. Sonntag im Advent

Mit Pfarrer i.R. Rainer Czekansky
Kollekte: Jugendmigrationsdienste



24.
Dez.

Mittwoch
Hs. Elisabeth
15.00 Uhr

Heiligabend im Haus Elisabeth

Mit Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice

Stadtkirche
16.30 Uhr

Christvesper für Kinder und Familien und alle, die mögen. Mit Pfr. i.R. Dr. Jörg Ettemeyer
Es singt die Kinderkantorei

Stadtkirche
22.00 Uhr

Christmette

Pfarrer i.R. Rainer Czekansky
Es singt die Johanniskantorei

Kollekte der Heiligabend-
gottesdienste: Brot
für die Welt, Diakonie
Deutschland

25.
Dez.

Sonntag
Stadtkirche
10.00 Uhr

1. Weihnachtstag

Mit Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer
Es musiziert der Dillenburg Kammerchor
mit dem Ensemble camerata instrumentale Siegen
Kollekte: Dillenburg Kammerchor

26.
Dez.

Sonntag
Stadtkirche
10.00 Uhr

2. Weihnachtstag

Mit Pfarrer i.R. Rainer Czekansky
Es musiziert der CVJM-Posaunenchor
Kollekte: CVJM-Posaunenchor

28.
Dez.

Sonntag
Stadtkirche
11.00 Uhr

1. Sonntag nach Weihnachten

Singegottesdienst für alle

Mit Pfarrer i.R. Martin Schauß
Kollekte: Ev. Dekanat an der Dill

31.
Dez.

Mittwoch
Zwingel
18.00 Uhr

Silvester

Mit Pfarrer Joachim Fritz
Mit Abendmahl
Kollekte: Neue Technik in der Stadtkirche



1.
Jan.

Donnerstag
Ev. Kirche
Nanzenbach*
17.00 Uhr

Neujahr um den Wilhelmsturm

Mit Pfarrer Joachim Fritz
Mit besonderer Abendmahlsfeier
Kollekte: *Noch nicht festgelegt*

Fahrdienst zum Gottesdienst: Anmeldung bis donnerstags im Gemeindebüro unter 027 71 53 06

*Adressen: auf Seite 27 · ** Noch keine Angaben bei Redaktionsschluss

Gottesdienst Haus Elisabeth Samstags, 17 Uhr, Kapelle im Haus Elisabeth, Rolfeistr. 30–40, 35683 Dillenburg

Gottesdienst Dill-Kliniken 1., 3., 4. Mittwoch i.M., 18.30 Uhr mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker Kapelle der Dill-Kliniken, Rotebergstr. 2, 35683 Dillenburg

	04. Jan.	Sonntag Zwingel 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten Mit Pfr. i.R. Dr. Jörg Ettemeyer Mit Abendmahl Kollekte: Fonds JULEICA
	11. Jan.	Sonntag Zwingel 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Mit Pfr. i.R. Dr. Jörg Ettemeyer Kollekte: Diakonie Hessen
	18. Jan.	Sonntag FeG* 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche (s.S. 34) Kollekte: <i>Noch nicht festgelegt</i>
	25. Jan.	Sonntag Im Kino Dillenburg* vsl. 14.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Voraussichtl. Ökum. Gottesdienst im Kino – Zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus (<i>Details zeitnah zum Termin</i>)
Predigtreihe Vom Segen des Scheiterns	01. Feb.	Sonntag Zwingel 10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Mit Pfarrer Joachim Fritz: Firewall Mit Abendmahl Kollekte: <i>Noch nicht festgelegt</i>

*Adresse: auf Seite 27

Einladung zum Erbsensuppenessen

Nach dem Gottesdienst am 1. Advent in der Stadtkirche treffen wir uns ab ca. 12.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen – altbewährt im Zwingel! Kommen Sie vorbei und genießen Sie Gemeinschaft und etwas Warmes im Magen!

**Am 30.11.2025
ab ca. 12.30 Uhr**



Illustration: ©Vecteezy

Weihnachten und Silvester in Dillenburg



- | | | |
|--------------------|---|---|
| 14.
Dez. | Sonntag
Stadtkirche
17.00 Uhr | Kinder singen zur Weihnachtszeit
Singspiel: Das himmlische Hilfswerk
Kinderkantoreien · Querflöte/Piano |
| 24.
Dez. | Mittwoch
Hs. Elisabeth
15.00 Uhr | Heiligabend im Haus Elisabeth
Mit Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice |
| | Stadtkirche
16.30 Uhr | Christvesper
für Kinder und Familien und alle, die mögen
Mit Pfr. i.R. Dr. Jörg Ettemeyer
Es singt die Kinderkantorei |
| | Dill-Kliniken
18.30 Uhr | Heiligabend in der Kapelle der Dill-Kliniken
Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker |
| | Stadtkirche
22.00 Uhr | Christmette
Pfarrer i.R. Rainer Czekansky
Es singt die Johanniskantorei |
| 25.
Dez. | Sonntag
Stadtkirche
10.00 Uhr | 1. Weihnachtstag Gottesdienst
Mit Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer
Francesco Durante: Magnificat in B-Dur
Kammerchor Dillenburg
Camerata Instrumentale Siegen |
| 26.
Dez. | Donnerstag
Stadtkirche
10.00 Uhr | 2. Weihnachtstag Gottesdienst
Mit Pfarrer i.R. Rainer Czekansky
Es musiziert der CVJM-Posaunenchor |
| 28.
Dez. | Sonntag
Stadtkirche
11.00 Uhr | 1. Sonntag nach Weihnachten
Singegottesdienst für alle
Mit Pfarrer i.R. Martin Schauß |
| 29.
Dez. | Montag
Zwingel
15.00 Uhr | Weihnachtskaffee im Zwingel
Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
Es musiziert Karl-Peter Chilla |
| 31.
Dez. | Mittwoch
Zwingel
18.00 Uhr | Silvester
Mit Pfarrer Joachim Fritz
Mit Abendmahl |
| | Dill-Kliniken
18.30 Uhr | Silvester in der Kapelle der Dill-Kliniken
Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker |
| 1.
Jan. | Donnerstag
Ev. Kirche
Nanzenbach
17.00 Uhr | Neujahr um den Wilhelmsturm
Mit Pfarrer Joachim Fritz
Mit besonderer Abendmahlsfeier |

Nov.	02.	20. Sonntag nach Trinitatis	
		Donsbach	10.30 N.N.**
		Sechshelden	09.30 Mit Pfarrer i.R. Uwe Hermann
	09.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	
		Donsbach	09.00 Mit Prädikantin Silke Pauli
		Sechshelden	09.30 Mit Pfarrer i.R. Uwe Hermann
	16.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	
		Donsbach	10.30 Mit Prädikant René Pickenhahn
		Sechshelden	10.30 Mit Prädikant Thomas Kretz
	19.	Buß- und Bettag	
		Donsbach	19.30 Allianz-Gottesdienst in der Kirche
		Sechshelden	09.30 Mit Pfarrer i.R. Hartmut Hühnerbein
	23.	Letzter Sonntag im Kirchenjahr	
		Donsbach	09.00 Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker
		Sechshelden	09.30 Mit Pfarrer i.R. Uwe Hermann
	30.	1. Sonntag im Advent	
		Donsbach	18.00 Mit Prädikantin Silke Pauli
		Sechshelden	09.30 Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker mit Kita
Dez.	07.	2. Sonntag im Advent	
		Donsbach	10.30 Mit Prädikant René Pickenhahn
		Sechshelden	09.30 Mit Pfarrer i.R. Uwe Hermann
	14.	3. Sonntag im Advent	
		Donsbach	09.00 N.N.**
		Sechshelden	09.30 Mit Prädikant Thomas Kretz
	21.	4. Sonntag im Advent	
		Donsbach	10.30 N.N.**
		Sechshelden	09.30 Mit Pfarrer i.R. Roland Jaeckle
	24.	Heiligabend	
		Donsbach	17.00 Pfarrer i.R. Norbert-Hans Kirr
		Sechshelden	15.00 Mit Prädikant Frank Heimann
			22.00 Mit Prädikantin Silke Pauli
	25.	1. Weihnachtsfeiertag	
		Donsbach	10.30 N.N.**
		Sechshelden	Kein Gottesdienst

	26.	2. Weihnachtsfeiertag Donsbach <i>Kein Gottesdienst</i> Sechshelden 20.00 Musikalischer Gottesdienst mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker	
	28.	1. Sonntag nach Weihnachten Donsbach 10.30 N.N.** Sechshelden 09.30 Mit Pfarrer i.R. Hartmut Hühnerbein	
	31.	Silvester Donsbach 18.00 N.N.** Sechshelden 16.00 Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker	
Jan.	01.	Neujahr um den Wilhelmsturm <i>Nanzenbach*</i> 17.00 Mit Pfarrer Joachim Fritz	
	04.	2. Sonntag nach Weihnachten Donsbach 10.30 N.N.** Sechshelden 09.30 Mit Pfarrer i.R. Uwe Hermann	
	11.	1. Sonntag nach Epiphania Donsbach 09.00 Mit Prädikantin Silke Pauli Sechshelden 09.30 N.N.**	
	18.	2. Sonntag nach Epiphania Donsbach 10.30 N.N.** Sechshelden 09.30 Abschluss Allianz (im CVJM-Haus*)	
Predigtreihe in Donsbach Vom Segen des Scheiterns	25.	3. Sonntag nach Epiphania Donsbach 09.00 Mit Pfarrer Joachim Fritz/ Predigtreihe: Firewall Sechshelden 09.30 N.N.**	
Feb. Predigtreihe in Donsbach Vom Segen des Scheiterns	01.	Letzter Sonntag nach Epiphania Donsbach 10.30 Mit Pfarrer Ralf Arnd Blecker/ Predigtreihe: Wer scheitert Sechshelden 09.30 N.N.**	

Alle Angaben ohne Gewähr

***Adressen Dillenburg:** Ev. Gemeindehaus, Am Zwingel3; Ev. Stadtkirche, Am Kirchberg 18; Kino Movie Star, Bismarckstraße 2; FeG Dillenburg, Stadionstr. 4 \ **Donsbach:** Ev. Kirche, Rutschstr. 2; CVJM-Vereins-
haus Donsbach, Am Kornberg; Ev. method. Kirche, Hauptstraße 1A; GH Donsbach, An der Bän 2; Re-
staurant Tiergarten, Rudolf-Braas-Straße 1 \ **Sechshelden:** Ev. Kirche Sechshelden, Kirchberg 25;
CVJM-Haus Sechshelden, Hofstr. 37; DGH Sechshelden, Dillstraße 37, 35708 Haiger \ **Nanzenbach:** Ev. Kirche,
Vorm Hübschbeul 2 **AM** = Abendmahl \ **GH** = Gemeindehaus \ **DGH** = Dorfgemeinschaftshaus

**** Noch keine Angaben bei Redaktionsschluss**

Geburtstage

November

Doris Theis	75 Jahre
Karl Borkenhagen	85 Jahre
Werner Eidmann	94 Jahre
Hannelore Rosin	70 Jahre
Beate Werner	70 Jahre



Grafiken: © Pfeffer, Ringe: © Lindenberg

Dezember

Richard Maier	90 Jahre
Krimhilde Kurziel	92 Jahre
Brunhilde Ritterbusch	90 Jahre
Fred Wohlfeil	80 Jahre
Rudolf Krenzer	85 Jahre
Horst Schäfer	85 Jahre
Elisabeth Fuhrländer	85 Jahre
Christa Sparkuhl	85 Jahre

Januar

Irene Scholl	85 Jahre
Helga Fanslau	91 Jahre
Anneliese Wohnbach	95 Jahre
Herta Kilian	96 Jahre
Annemarie Friedel	96 Jahre
Elisabeth Tepel	91 Jahre
Hans-Hermann Müller	96 Jahre
Mariia Gapeeva	95 Jahre
Klaus Fuhrmann	80 Jahre
Wolfgang Darr	75 Jahre
Henny Selzer	92 Jahre
Ilse Müller	95 Jahre

Der Herr selbst geht vor dir her.
Er steht dir bei und verlässt dich nicht.
Immer hält er zu dir. 5. Mose 31,8

Hinweis: Aus Datenschutzgründen sind die Angaben zu Geburtstagen nicht mit Datum und Anschrift versehen. Veröffentlicht werden runde Geburtstage ab 70 Jahre und alle Geburtstage ab 90 Jahre.

Taufe

Ev. Gemeindehaus Zwingel

Am 12. Oktober 2025

Mia Sofie Durth

Eltern: Sandra und Björn Durth

Taufspruch: Ps. 91,11



Bestattungen

Juli

- 16.07. 73 J. Hans-Hermann Bohnert
- 17.07. 88 J. Helmut Vogel
- 25.07. 66 J. Hildegard Will geb. Kral
- 26.07. 91 J. Horst Betz
- 29.07. 89 J. Martin Lutsch

Trauung



Ev. Stadtkirche Dillenburg

Am 30. August 2025

Jan und Isabel Nixdorf

geb. Schneider

Trauspruch: Rut 1,16

August

- 07.08. 90 J. Gerda Arens geb. Dickert
- 08.08. 89 J. Doris Götzler
- 15.08. 83 J. Klaus Schlapbach

September

- 02.09. 83 J. Ingrid Sahn geb. Speck
- 18.09. 84 J. Wolfgang Stiehler
- 24.09. 92 J. Ingeborg Berg geb. Fischer

Oktober

- 02.10. 95 J. Heinz Nickel
- 11.10. 86 J. Heide Schwarz geb. Schucklat



Unsere Chöre

Johanniskantorei	Donnerstags, 19.45–22.00 Uhr
Kammerchor	Freitags, n. Absprache, 19.00–22.00 Uhr
Kinderkantoreien	I: Mittwochs, 15.30–16.15 Uhr (Für Vorschulkinder u. 1./2. Kl.) II: Mittwochs, 16.30–17.15 Uhr (ab 3. Kl.)

Sing'
mit uns!

Singen in der Gemeinschaft, singen im Chor – tut gut und macht Spaß!

Melden Sie sich gerne bei unserer Kantorin Petra Denker für alle Infos:

E-Mail: petra.denker@ekhn.de oder Telefon: (02771) 8018818

Frauensingkreis

Mittwochs von 10–11 Uhr
Gemeindehaus Am Zwingel*
Mit Daniela Muhlhardt

Spielenachmittag **NEU!**

An jedem 4. Donnerstag im Monat ist von
15–17 Uhr Spielenachmittag im Gemeinde-
haus Am Zwingel*. Einfach vorbeikommen!

Telefon: 02771 34964 · E-Mail: daniela.muhlhardt@t-online.de

Gospel-Pop-Chor im Dekanat

Proben im Wechsel in Dillenburg (2., 4. u. 5. Dienstag im Monat)
und in Herborn (1. u. 3. Dienstag im Monat).

Dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr

E-Mail: Andrea.Zerbe@ekhn.de
Telefon: 02772 576487

Adressen: Dillenburg: Am Zwingel 3
Herborn: Gemeindehaus am Kirchberg

Alle Infos
zum Chor
bei
Andrea Zerbe

YOU/C Chor für junge Leute

Alle Infos bekommt ihr bei **Benjamin 0176 208 079 86**
und **Bella: 0160 912 79 080** oder auf Instagram

https://www.instagram.com/youc_an.der.dill/



Frauenkreis

I.d.R. montags um 15.30 Uhr, 14-tägig im Zwingel*

**Kommen Sie gerne
vorbei!**

Kontakt: Pfrn. Birgit Knöbel-de Felice
Tel. 0151 2260 6240
Birgit.Knoebel-deFelice@ekhn.de

Posaunenchor: Proben mittwochs ab 19.30 Uhr im Zwingel*
Infos übers Gemeindebüro (s. Rückseite vom Gemeindebrief)

Jungscharen im Zwingel* **Kommt vorbei!**

NEU!

Kombi-Jungchar:

Montags, 14-tägig um 16.30 Uhr,
bis 7 Jahre. Wir beginnen
zusammen und gehen dann in
die Altersgruppen.

Kontakt: Jacqueline

Jackii26@t-online.de
Telefon 0171 51 66 786

Meldet Euch gerne, wenn Ihr Lust habt mitzuhelfen!

PS: *Wir sind ein tolles Team und es macht Spaß!*

Mädchen-Jungchar:

Jede Woche, donnerstags
von 16.30–18 Uhr,
ab 9 Jahren

Kontakt: Angela und Bianca

angela.gail@ekhn.de
und bianca.halmel@web.de



Grafik: ©flatcon



Königskinder



Krabbelgruppe, freitags 15.30 bis 17.00 Uhr mit Jacqueline
im Zwingel* für Kinder bis 3 Jahre in Begleitung.

Kontakt: Jackii26@t-online.de · Telefon 0171 51 66 786

Männerkreis

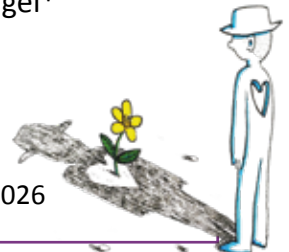
I.d.R. jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr, im Zwingel*

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Kontakt: Falk Feret (Telefon 0173 4489990)

18.11. Vortrag „Komm den Frieden wecken“
mit Dirk Schweier

16.12. Gemeinsames Kochen mit Jahresplanung für 2026



Grafik: ©pixabay

*Adresse des Ev. Gemeindehauses: Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde



Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter ihren
Flügeln. Mal 3,20

Liebe Gemeindebriefleserinnen, liebe Gemeindebriefleser,
wieder ist ein Jahr so schnell vergangen und wir blicken auf die Advents- und Weihnachtszeit, ebenso auf den Jahreswechsel. Was wird das neue Jahr an Aufgaben und Herausforderungen für uns bereithalten? Wir blicken auf das Jahr 2025 zurück. Trotz hoher Krankheitsausfälle haben wir die Arbeit geschafft. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für Ihre Einsatzbereitschaft und Flexibilität.
Wir wünschen allen Erkrankten rasche Genesung und freuen uns, sie bald wieder in unserer Mitte begrüßen zu können.

Wir verabschieden

Nachdem Frau Regina Speck uns vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 schon während ihres Ruhestands unterstützt hat, verlässt Sie uns nun endgültig. Wir sagen Danke für ihre stets engagierte Mitarbeit, wünschen ihr weiterhin Gottes Segen und eine wunderschöne arbeitsfreie Zeit.



Regina Speck

Diakoniestation Dillenburg
Hindenburgstr. 4
35683 Dillenburg
Telefon: 02771-5551 · **Fax:** -6667
Sprechzeiten:
Mo.–Do., 8.00 bis 16.00 Uhr und
Fr., 8.00 bis 13.00 Uhr

Website: www.diakoniestation-dillenburg.ekhn.de
E-Mail: diakoniestation-dillenburg@ekhn-net.de

Ein herzliches Danke sagen wir für jede finanzielle Unterstützung!
IBAN: DE 92 520 60 410 000 410 3971
BIC: GENODEF1EK1



Unsere Wünsche

Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und all unseren Mitarbeitenden und deren Familien von Herzen eine gesegnete Vorweihnachtszeit, frohe Feiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr.

Wir bieten Verhinderungspflege an!

Sprechen Sie uns bitte an, wir stehen Ihnen für weitere Fragen zum Thema Verhinderungspflege gerne zur Verfügung.

Wichtige Information

Wenn Sie Pflegegeld erhalten: Bitte denken Sie an den regelmäßigen Nachweis eines Beratungsgesprächs (§ 37.3) für Ihre Pflegekasse. Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin!

Adventssammlung Ökum. Mittagstisch

Der ökumenische Mittagstisch, organisiert von Ehrenamtlichen der evangelischen, katholischen und freievang. Gemeinden in Dillenburg, bietet seit über 22 Jahren Menschen aus Dillenburg, und Umgebung für kleines Entgelt ein warmes Essen und gute Gemeinschaft an.*

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder für die alljährlich stattfindende Adventsfeier Sachspenden wie Duschgel, Shampoo oder Süßigkeiten, die wir als Geschenke am 10.12. an unsere Gäste verteilen möchten.

In Gemeindehaus Zwingel wird eine Sammelkiste vom 23.11. (Totensonntag) bis 7.12., aufgestellt sein, in die Sie Ihre Gabe einlegen können. Die Artikel brauchen nicht verpackt werden, da wir die Geschenktüten individuell packen. Wir freuen uns über jede kleine Gabe und wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Das Mittagstisch-Team

***Ort:** kath. Pfarrzentrum
Dillenburg, Wilhelmsplatz,
mittwochs 12.30 – 13.30 Uhr

Geben
♥ bringt
Segen!



GOTT IST TREU



ALLIANZGEBETSWOCHE 2025

13.–18. JANUAR 2026

IN DILLENBURG

Dienstag, 13.01., 19.30 Uhr

ER fordert uns zur Umkehr

Markus Wäsch

*Freie ev. Gemeinde (FeG),
Stadionstr. 4*

Mittwoch 14.01., 19.30 Uhr

ER vergibt uns, wenn wir fallen

Eduard Altenhof

Ev. Gemeindehaus, Am Zwingel 3

Donnerstag, 15.01., 19.30 Uhr

Auch in schweren Zeiten

Pastor Danilo Vollmer

Adventgemeinde, Rotebergstr. 6

Freitag, 16.01., 19.30 Uhr

So leben wir Gemeinschaft

Pastor Laurent Mutamba

*Jesus Freaks Dillenburg e.V.,
Schelderau 1, Adolfshütte*

Abschlussgottesdienst

Sonntag, 18.01., 10.00 Uhr

**Hoffnung erleben – Gottes Geist
wirken lassen** · Eduard Altenhof,

Pastor Laurent Mutumba, Pastor

Danilo Vollmer, Robert Bertrand

Freie ev. Gemeinde (FeG),

Stadionstr. 4



Evangelische Allianz
Deutschland



Spenden und Kollekten 01.01.2025–10.10.2025

Zimbelstern und Orgel	€ 8.163,29
Kirchenmusik	€ 550,00
Arbeit mit Kindern & Jugend	€ 992,98
Gemeindebrief Druckkosten	€ 980,24
Spenden für Ihre Gemeinde	€ 1.598,19

Angaben ohne Gewähr



Spende für den Gemeindebrief

QR-Code scannen
und spenden für die
Druckkosten

Evang. Kirchengemeinde Dillenburg
VR Bank Lahn-Dill

Vermerk: Gemeindebrief

IBAN: DE49 5176 2434 0025 0564 50

BIC: GENODE51BIK



Spende für Ihre Gemeinde

QR-Code scannen
und spenden für Ihre
Gemeinde

Evang. Kirchengemeinde Dillenburg
VR Bank Lahn-Dill

Vermerk: Gemeinde

IBAN: DE49 5176 2434 0025 0564 50

BIC: GENODE51BIK

Weitere Spendenprojekte finden Sie auf unserer Website.

**Einfach nebenstehenden QR-Code einscannen oder die Internet-
adresse (URL) <https://www.ev-kirche-dillenburg.de/spenden/>**



Impressum

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde
Dillenburg
Redaktion: K. Löber, Ch. Bahl
Redaktionsschluss: 8. Oktober 2025
Layout: Ch. Bahl
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß-Oesingen
Auflage: 2500 Ex., 4 Ausg. im Jahr

**Der Gemeindebrief ist für Sie kostenlos, jedoch
für uns nicht kostenfrei! Für Ihre Unterstützung
sind wir sehr dankbar:**

Evang. Kirchengemeinde Dillenburg
VR Bank Lahn-Dill, Vermerk: KONTAKTE
IBAN: DE49 5176 2434 0025 0564 50
BIC: GENODE51BIK

Alle Bilder, wenn nicht anders ausgezeichnet:
©Ev. Kirchengemeinde Dillenburg

Bitte beachten: Alle Angaben ohne Gewähr

Gemeindehaus/Gemeindebüro

Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg
Tel. 02771 53 06
kirchengemeinde.dillenburg@ekhn.de
Website: www.ev-kirche-dillenburg.de
Facebook: @evkirchedillenburg
Instagram: @evkidillenburg

Bürozeiten

Mo 13.30 – 17.30
Di 08.00 – 12.00 u. 15.00 – 18.00
Mi 08.00 – 12.00
Do 09.00 – 12.00 u. 13.30 – 17.30
Fr 08.00 – 12.00

Pfarr-Team Dillenburg

Pfarrstelle I Dillenburg · vakant

Pfarrer Ralf Arnd Blecker
(Seelsorge Dill-Kliniken u. NR)
Nassaustraße 63
Tel. 02771 819 18 78
RalfArnd.Blecker@ekhn.de

Pfarrerin Birgit Knöbel-de Felice
(Seelsorge Haus Elisabeth u. NR)
Tel. 0151 2260 6240
Birgit.Knoebel-deFelice@ekhn.de

Kirchenvorstand

Katrin Löber
Tel. 02771 800 36 52
Katrin.Loeber@ekhn.de

Kirchenmusik

Kantorin Petra Denker
Tel. 02771 801 88 18
Petra.Denker@ekhn.de

Küsterdienst

Matthias Schneider
Tel. 02771 848 94 22

Kinder und Jugend

Jacqueline Schiller
jackii26@t-online.de
Tel. 0171 51 66 786

Kita Schatzkiste

Leitung: Kristina Häuser
Heinrichstr. 2, Tel. 02771 64 04
kita.dillenburg@ekhn.de

Diakoniestation Dillenburg

Hindenburgstraße 4
Tel. 02771 55 51/Fax 02771 66 67
diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

Diakonisches Werk an der Dill

Rathausstraße 1
Tel. 02771 26 55-0
info@diakonie-dill.de

Weltladen Dillenburg

Hauptstraße 93
Tel. 02771 330 55 51

KleiderTreff, Hüttenplatz

Montag 11–16 Uhr
Dienstag 11–16 Uhr
Donnerstag 11–16 Uhr
Infos: Tel. 01512 1136403

Ambulanter Hospizdienst Lahn-Dill

c/o Haus Elisabeth Caritas Dbg. GmbH
Rolfesstraße 30–40
Tel. 02771 8981-65

Dekanat an der Dill

Am Hintersand 15, 35745 Herborn
Tel. 02772 58 34 -200
info@ev-dill.de · www.ev-dill.de

Telefonseelsorge

0800-1110111 oder
0800 - 1110222

